



Presse Medien Information

IG Metall
Verwaltungsstelle Osnabrück
Hartmut Riemann
Tel. 0541/3 38 38 11 11
Mobil: 0171/9792152

18. September 2008

IG Metall Tarifkommission fordert für das Tarifgebiet Osnabrück-Emsland 8 Prozent

Die IG Metall geht mit der Forderung nach Einkommenssteigerungen von 8 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten in die Tarifrunde. Die Mitglieder der Tarifkommission Osnabrück-Emsland beschlossen am heutigen Donnerstag in Osnabrück einstimmig diese Forderung.

„Es geht um mehr, um mehr Geld und um mehr Gerechtigkeit. Die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie erwarten einen gerechten Anteil am wirtschaftlichen Erfolg und eine gerechte Bezahlung“, so Hartmut Riemann, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Osnabrück .

Die Erwartungshaltung der Beschäftigten ist angemessen und finanzierbar. Die Auftragslage ist gut. Viele Unternehmen haben Aufträge, die weit ins Jahr 2009 reichen. Vor diesem Hintergrund forderte Hartmut Riemann die Arbeitge-

ber auf, die wirtschaftliche Entwicklung nicht länger kleinzureden.

„Die Arbeitgeber müssen von ihren Milliarden-gewinnen einen angemessenen Teil dauerhaft an die Beschäftigten weitergeben. Wer das verhindern will, provoziert erheblichen Widerstand“, so Hartmut Riemann.

Am 23. September wird der Vorstand der IG Metall über die Forderung beschließen.

Die erste Tarifverhandlung für das Tarifgebiet Osnabrück-Emsland findet am 10. Oktober in Osnabrück statt.

Unter die Tarifverträge in der Metallindustrie fallen im Tarifgebiet Osnabrück-Emsland rund 17.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Tarifverträge laufen zum 31. Oktober aus, danach sind Warnstreiks möglich.